



Ohne Dekolonialisierung keine nachhaltige Entwicklung

Liebe Leser_innen,

Kolonialismus geht uns alle etwas an. Darüber zu reden, fällt Deutschen jedoch häufig schwer. Nicht zuletzt, weil es beschämend ist, welche Privilegien wir auch heute noch nach dem Ende der Kolonialzeit genießen. „Koloniale Strukturen in der Entwicklungszusammenarbeit bestimmen, wer entscheidet, wer als Expert_in gilt, wer die Maßstäbe für Erfolg setzt und Ergebnisse bewertet.“ So fasst Nana Asantewa Afadzina vom West Africa Civil Society Institute die aktuelle Situation zusammen. Aus ihrer Sicht kann es ohne Dekolonisierung keine nachhaltige Entwicklung geben.

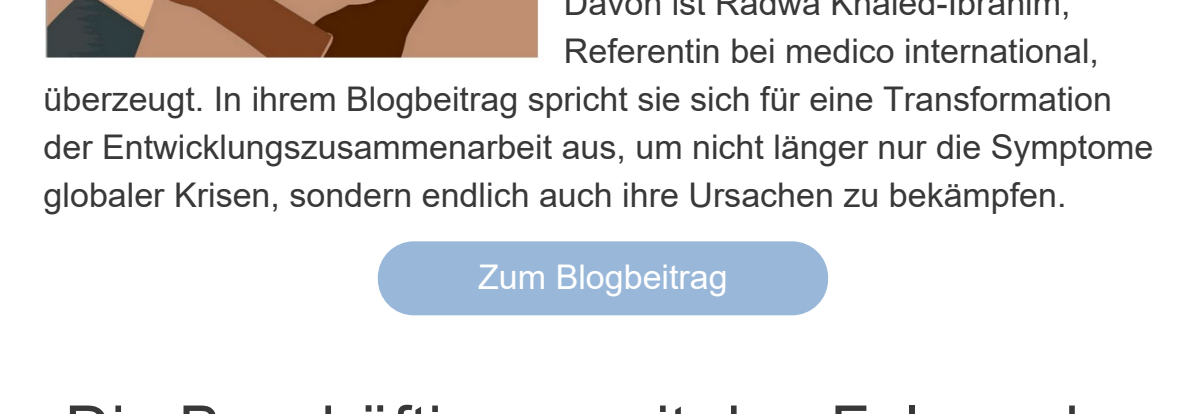
„Die Beschäftigung mit den Folgen des Kolonialismus ist einfach fällig“, meint auch die Autorin Katja Dombrowski. Sie ist für uns der Frage nachgegangen, was Entwicklungspolitische und humanitäre Organisationen bereits tun, um kolonialen Kontinuitäten in ihrer Arbeit entgegenzuwirken und rassistische Strukturen aufzubrechen.

Aus ihren Recherchen und den vielen Gesprächen mit Mitarbeitenden unserer Mitglieder ist der NRO-Report „Shifting Power“ entstanden. Der Bericht enthält Anregungen und praktische Beispiele dafür, welche Wege zivilgesellschaftliche Organisationen beschreiten können, um Rassismus und koloniale Machtverhältnisse zu überwinden. Mit dem Bericht wollen wir zur Diskussion anregen und Veränderungen anstoßen.

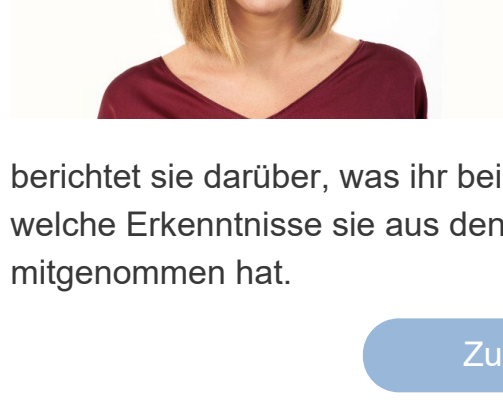
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzliche Grüße

Anke Kurat
Kommissarische
Geschäftsführerin



„Es gibt einen neuen Mut, strukturellen Rassismus anzugehen“



Nana Asantewa Afadzina, Geschäftsführerin vom West Africa Civil Society Institute (WACSI) in Ghana, erklärt im Interview, warum es ohne Dekolonisierung keine nachhaltige Entwicklung geben kann. Ziel von Entwicklungszusammenarbeit müsse es sein, einander zu stärken. Seit mehr

als 20 Jahren setzt sie sich für eine nachhaltige Entwicklung und eine starke Zivilgesellschaft in Afrika ein.

[Zum Interview](#)

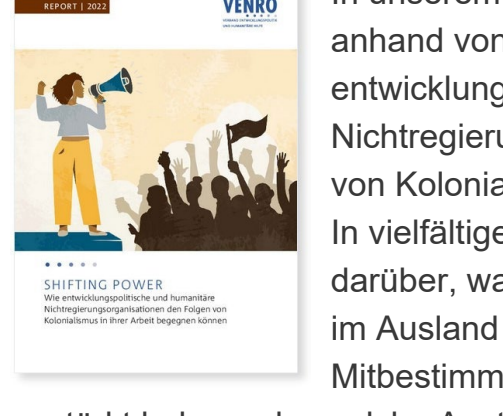
Es geht um Solidarität



Ohne rassistische und neokoloniale Strukturen radikal aufzubrechen, werden sich Abhängigkeiten und Machtungleichheiten weiter verfestigen. Davon ist Radwa Khaled-Ibrahim, Referentin bei medico international, überzeugt. In ihrem Blogbeitrag spricht sie sich für eine Transformation der Entwicklungszusammenarbeit aus, um nicht länger nur die Symptome globaler Krisen, sondern endlich auch ihre Ursachen zu bekämpfen.

[Zum Blogbeitrag](#)

„Die Beschäftigung mit den Folgen des Kolonialismus ist einfach fällig“



Katja Dombrowski, Autorin des NRO-Reports „Shifting Power“, hat im Zuge ihrer Recherchen viele Mitarbeitende unserer Mitgliedsorganisationen dazu befragt, wie sie mit den Themen Dekolonisierung, Partnerschaftlichkeit und Rassismus umgehen. Im Interview

berichtet sie darüber, was ihr bei den Recherchen begegnet ist und welche Erkenntnisse sie aus den ganz unterschiedlichen Gesprächen mitgenommen hat.

[Zum Interview](#)

Wir müssen mehr über Kolonialismus und Rassismus reden

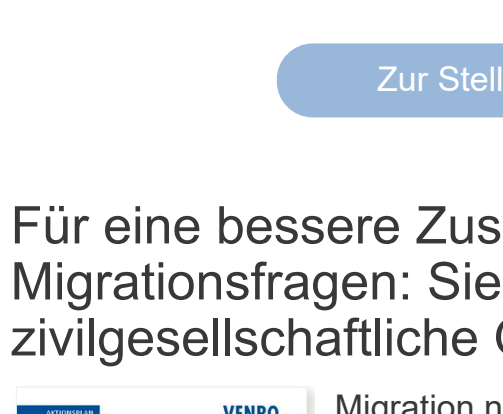


Der Auseinandersetzung mit Rassismus und kolonial geprägten Machtverhältnissen muss in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe mehr Platz eingeräumt werden. Es ist notwendig, dass Nichtregierungsorganisationen

ihre eigenen Strukturen und Arbeitsweisen kritisch reflektieren und überdenken. Ein Blogbeitrag von unserem Kollegen Lukas Goltermann, Referent im Bereich Stärkung der Zivilgesellschaft.

[Zum Blogbeitrag](#)

Globale Gerechtigkeit oder kolonialer Machtausbau?



Entwicklungspolitik möchte die Welt ein Stück gerechter machen. Doch koloniale Strukturen wirken bis heute nach und bestimmen die globalen Machtverhältnisse mit. Im Blog werfen wir einen Blick zurück in die

Geschichte.

[Zum Blogbeitrag](#)

NRO-Report „Shifting Power“



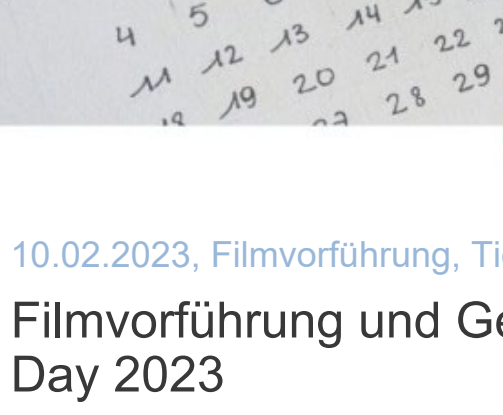
In unserem Report „Shifting Power“ zeigen wir anhand von praktischen Beispielen auf, wie entwicklungspolitische und humanitäre Nichtregierungsorganisationen (NRO) den Folgen von Kolonialismus in ihrer Arbeit begegnen können. In vielfältigen Beiträgen berichten unsere Mitglieder darüber, was sie unternehmen, um ihre Projekte im Ausland als partnerschaftlich zu gestalten, wie sie die Mitbestimmung in ihren eigenen Organisationen

gestärkt haben oder welche Anstöße sie für verantwortliches Handeln in Deutschland geben. Druckexemplare können bestellt werden unter publikationen@venro.org.

[Zum NRO-Report \(PDF\)](#)



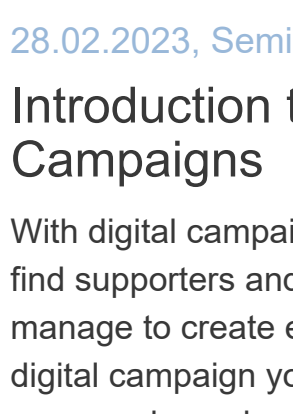
Krisen, Kriege, Klimawandel – wie handlungsfähig sind deutsche NRO im Lichte aktueller Herausforderungen?



Vor welchen Herausforderungen stehen wir als entwicklungspolitische Zivilgesellschaft und wie können wir in einer Zeit voller Unwägbarkeiten handlungsfähig bleiben? Auf dem VENRO-Forum 2022 wurde deutlich: Mit Blick auf Klima, Krieg und humanitäre Katastrophen ist es wichtig, den Dreiklang aus Entwicklungszusammenarbeit, humanitärer Hilfe und Bildungsarbeit stärker zusammenzudenken.

[Zum Blogbeitrag](#)

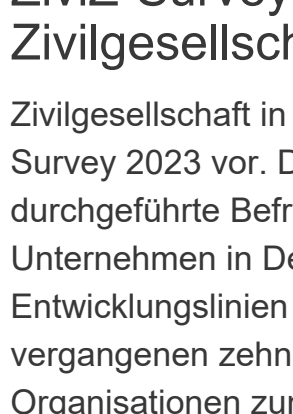
Stellungnahme zum Bericht der Bundesregierung über die deutsche humanitäre Hilfe



Seit 2016 wächst die Zahl der Menschen, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Zwar steigen auch die zur Verfügung gestellten Mittel, sie können jedoch mit dem großen humanitären Bedarf nicht Schritt halten. Anlässlich einer Öffentlichen Anhörung im Bundestag zum Bericht der Bundesregierung über die deutsche humanitäre Hilfe haben wir in einer Stellungnahme dargelegt, wie die humanitäre Hilfe verbessert werden kann.

[Zur Stellungnahme \(PDF\)](#)

Für eine bessere Zusammenarbeit in Migrationsfragen: Sieben Maßnahmen für zivilgesellschaftliche Organisationen



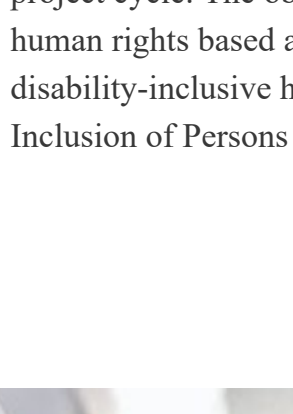
Migration nimmt auf der politischen Agenda einen hohen Stellenwert ein. Nichtsdestotrotz gibt es nur langsame Fortschritte im Bereich einer menschenrechtsbasierten Migrationspolitik. Um die Situation von Migrant_innen weltweit zu verbessern, ist eine inklusive, transparente und organisierte zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit aller zivilgesellschaftlichen Bereiche von entscheidender Bedeutung. Unser Aktionsplan – vorliegend in deutscher, englischer und französischer Sprache – soll hierzu einen Beitrag leisten und listet sieben Maßnahmen für zivilgesellschaftliche Organisationen auf.

[Zum Aktionsplan \(PDF, DE\)](#)

[Zum Aktionsplan \(PDF, EN\)](#)

[Zum Aktionsplan \(PDF, FR\)](#)

Gemeinsame Erklärung zu Afghanistan



Der Zusammenbruch der Wirtschaft, der Rückzug der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit und die politische Isolation haben nahezu die gesamte Bevölkerung in Afghanistan unter die Armutsgrenze gezwungen. In einer gemeinsamen Erklärung mit dem Verband Afghanischer Organisationen in Deutschland (VAFO) schlagen wir der Bundesregierung Maßnahmen vor, um den Umgang mit der gegenwärtigen schweren Krise in Afghanistan vor.

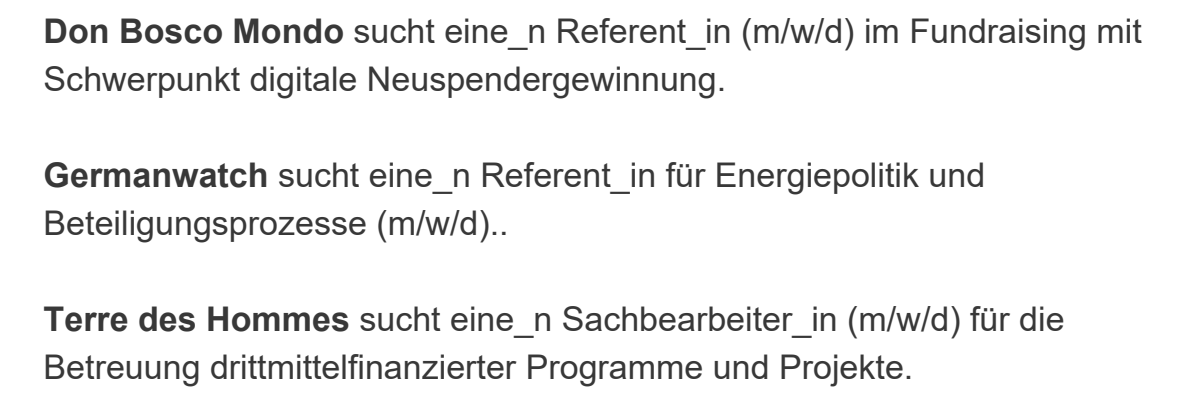
Die Stellungnahme ist entstanden, bevor die Taliban Frauen von der Universität verbannte und ihnen untersagte, für Nichtregierungsorganisationen zu arbeiten. Die Forderungen haben dadurch an Aktualität nicht verloren.

[Zur Stellungnahme \(PDF, DE\)](#)

[Zur Stellungnahme \(PDF, EN\)](#)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne weiter!

[Zur Anmeldung](#)



10.02.2023, Filmvorführung, Tierärzte ohne Grenzen, Berlin

Filmvorführung und Gesprächsrunde Red Hand Day 2023

Anlässlich des Red Hand Days 2023, des Welttags gegen den Einsatz von Kindersoldat_innen, veranstaltet Tierärzte ohne Grenzen e.V. am 10. Februar 2023 um 18.30 Uhr eine Filmvorstellung mit anschließender Gesprächsrunde im Sputnik Kino in Berlin. Gezeigt wird der Film War Child aus dem Jahr 2008, der den ehemaligen Kindersoldaten Emmanuel Jal bei der Rückkehr in seine Heimat, den Sudan, begleitet.

[Zur Veranstaltung](#)

28.02.2023, Seminar, VENRO, Online

Introduction to the Implementation of Digital Campaigns

With digital campaigns, NGOs can give their own topics more visibility, find supporters and put pressure on decision-makers. How do NGOs manage to create effective online campaigns — and how can you set up a digital campaign yourself? The two Workshop- Sessions will provide you a very condensed and accelerated overview of digital campaigning, designed to help you understand the fundamentals. We will focus on a six-step model of digital campaigning that will provide participants with a practical framework on which to build their campaigning ideas.

[Zur Veranstaltung](#)

07.03.2023, Veranstaltung, ZiviZ, Online

ZiviZ-Survey 2023 - Trendbericht zur organisierten Zivilgesellschaft

Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ) stellt erste Ergebnisse aus dem ZiviZ-Survey 2023 vor. Der ZiviZ-Survey ist eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Befragung von Vereinen, Stiftungen und gemeinnützigen Unternehmen in Deutschland. In der Veranstaltung werden zentrale Entwicklungslinien in der organisierten Zivilgesellschaft in den vergangenen zehn Jahren aufgezeigt. In welchen Themenfeldern sind die Organisationen zunehmend aktiv? Verändert sich das Rollenverständnis zivilgesellschaftlicher Organisationen in der Gesellschaft? Diese und weitere Fragen werden in der Online-Veranstaltung adressiert.

[Zur Veranstaltung](#)

27.03.2023 - 29.03.2023, Fortbildung, Handicap International, Berlin

Introduction to disability-inclusive humanitarian action: How to make the IASC Guidelines on Disability-Inclusion work for your programming

Even though it is widely acknowledged that persons with disabilities are at heightened risk in emergency and humanitarian settings, they are often not considered as part of the general target group in humanitarian programmes. Disability is usually still not mainstreamed as crosscutting topic throughout a project cycle. The objective of our three-day training in Berlin is to introduce the human rights based approach to disability and to deepen the understanding of disability-inclusive humanitarian action in-line with the IASC Guidelines on Inclusion of Persons with Disabilities in Humanitarian Action.

[Zur Veranstaltung](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

VENRO sucht eine Fachkraft Organisation der Geschäftsstelle (m/w/d, 70%).

OroVerde sucht eine_n Trainee (m/w/d) Finanzmarkt, Klima und Biodiversitätsfreundliche Landwirtschaft.

Aktion gegen den Hunger sucht eine_n Referent_in (m/w/d) CRM & Datenmanagement.

Save the Children sucht eine Projektleitung (m/w/d) im Fachbereich Bildung.

Don Bosco Mondo sucht eine_n Referent_in (m/w/d) im Fundraising mit Schwerpunkt digitale Neuspendergewinnung.

Germanwatch sucht eine_n Referent_in für Energiepolitik und Beteiligungsprozesse (m/w/d)..

Terre des Hommes sucht eine_n Sachbearbeiter_in (m/w/d) für die Betreuung drittmittelfinanzierter Programme und Projekte.

Oxfam sucht eine_n Teamleiter_in Fundraising (m/w/d).

[Alle Stellenangebote](#)

Besuchen Sie uns auf

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK UND HUMANITÄRE HILFE

VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe
Stresemannstraße 72
10963 Berlin

Redaktion: Janna Völker
Fotos: Adrienne Rusch/dieprojektoren.de (Grafiken); Jörg Farys/dieprojektoren.de

© 2023 VENRO

sekretariat@venro.org

www.venro.org

Tel.: 030 2639299-10

[Über Venro](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)